

Liebe, Sex und andere Komplikationen

Von Giraffenmaedchen

Prolog:

halo~ ooV

ja.. also das ist meine erste j-rock-ff... hoffe, sie gelingt mir gut und die charas machen nich das, was sie bei mir nur allzu häufig tun, sich nämlich selbstständig »

eig haben sie das ja bereits gemacht » es war NIE geplant, dass hizu was mit tsukasa hat *sfz*

ach ja.. an alle hizu-fans: hizu wird leider ein kleines a-loch in dieser ff, es tut mir leid.. glaubt mir, ich vergöttere ihn auch... aber die basis des tagtraums war nun mal ein bööser hizu »

ich bin also vollkommen unschuldig ^.^

nun ja: nix meins (leider), geld krieg ich auch nich (leider)

und nun viel spaß mit dem prolog ^^

ich weiß, er ist sehr kurz, aber als einleitung dachte ich, reicht er gut aus XD

das erste kapitel ist auch so gut wie fertig gestellt, wird also ebenfalls bald on sein ^^~

~~~~~

Schon als sie sich das erste Mal begegneten, war Zero fasziniert von Hizumi. Der Sänger ihrer Band verfügte nicht nur über eine unglaubliche Stimmgewalt, die jeden in ihren Bann zog, der seine wunderschöne Stimme vernahm, er sah zudem sehr gut aus und wusste, wie er mit seinem Charisma umgehen musste, um die Leute gefügig zu machen. Und Zero wäre nur zu gern gefügig gewesen. Doch er dachte niemals auch nur eine Sekunde daran, dass diese Träume Wirklichkeit werden konnten.

Wie auch?

Hizumi konnte praktisch jede und jeden haben, wenn er nur wollte, doch ihn, seinen Bassisten, bemerkte er scheinbar nicht. Dabei schien er nicht mal was gegen Sex innerhalb der Band zu haben. Zero wusste, dass Hizumi sexuell an Tsukasa interessiert war, der dieses Interesse auch zu erwidern schien, anders ließen sich die nächtlichen Geräusche in ihrer WG einfach nicht erklären. Doch das war eigentlich nicht das, was Zero wollte. Er wollte nicht nur Hizumis Betthäschen sein, auch wenn der sexuell ausgeprägte Teil seiner Selbst mehr als nur heftig nach Hizumis Körper schrie. Nein, Zero wollte mehr. Er war ernsthaft an einer Beziehung zu dem sprunghaften Sänger interessiert, auch wenn er sich im Klaren darüber war, dass dies noch viel aussichtsloser war als der Wunsch nach Sex mit Hizumi. Mehrmals hatte er auch

überlegt, ob er sich nicht vielleicht wenigstens damit zufrieden geben sollte. Dagegen sprach zum einen sein Stolz, den er nicht auf diese Art und Weise aufgeben wollte, auf der anderen Seite die Gefühle, die er zweifelsfrei für Hizumi hegte, die allerdings wohl ewig unerwidert bleiben würden.

Das war nun das große Dilemma, das den Bassisten quälte. Eine Beziehung mit Hizumi stand außerhalb seiner Reichweite und Sex ohne eine Beziehung reichte ihm nicht aus, doch vergessen konnte er ihn auch nicht, den schwarzen Engel, der ihn jede Nacht in seinen Träumen heimsuchte. Diese Träume waren frustrierend in ihrer scheinbaren Realität, die verblasste, sobald er die Augen aufschlug und sich allein und einsam in seinem Bett wiederfand.

~~~~~

und wie hats euch gefallen? ^^
bitte, kommentiert die geschichte ^^~